SAC Sektion Grenchen

http://www.sac-grenchen.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

November 2016 **Nummer 11** **62. Jahrgang**

Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung und Tourenprogramm 2017
Freitag 4. November 2016 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport

Die nächste Sektionsversammlung findet am Freitag 4. November 2016 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport statt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder anwesend sein werden und dass wir so einen interessanten Abend zusammen verbringen können.

Hauptthema wird das Tourenprogramm 2017 sein (Siehe Seiten 15 und Folgende) Ich freue mich auf das Wiedersehen.

Der Vorstand

Holzertag / Arbeitstag, Samstag 5. November 2016

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz und verschiedenen anderen Umgebungsarbeiten beim Chalet braucht es viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!
(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch, den 02. November 2016 an
„ Verantwortlicher Holzen „ Patrik Mosimann: Tel. P: 032 653 30 46 Tel. M: 079 218 44 20
E-Mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Raclette-Essen im Chalet

Wir wollen beliebte Traditionen im Chalet weiterführen. Deshalb gibt es am Wochenende vom Samstag, den 12. November und Sonntag, den 13 November 2016 **Raclette im Chalet.**

Samstag, 12. November 2016: Ab ca. 15.00 Uhr bis am Abend (bis die letzten „ Höckeler“ gehen)
Sonntag, 13. November 2016 (Raclette statt Suppe!) ab ca. 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Kosten: Portion Fr. 6.00; à discrétion Fr. 20.00 (pro Person) Der Erlös abzüglich der Warenkosten geht an die Hüttenkasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir laden alle ganz herzlich zum Raclette-Essen ein (Samstag und/oder Sonntag) und freuen uns auf kameradschaftliche Stunden.

Die Hüttenwarte: Liliane + Patrik Mosimann, Michela Weber + Paul Wigger, Irène + Patrick Angéloz

BGU
Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Martin Joss feiert am 19. November seinen 70. Geburtstag in Grenchen
Fred Schmid feiert am 26. November seinen 85. Geburtstag in Grenchen

Herzliche Gratulation an die Kollegen!

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2016 / Januar 2017: 10. November 2016
Daten per E-Mail an die Redaktion: redaktion@sac-grenchen.ch

Tourenwesen

Fr. 4. Nov. Sektionsversammlung

Siehe bitte die Angaben auf der ersten Seite dieses Heftes.

Sa. 5. Nov. Holzertag im Chalet

Siehe bitte die Angaben auf der ersten Seite dieses Heftes.

Mittwoch 9. November Moutier – Court

Landeskarte: Blatt 1106 Moutier

Tourenbeschreibung:
Von Moutier steigen wir dem Vita-Parcours folgend hoch zum Pavillon. Nach dem Spital können wir wieder verschnaufen. Da geht es leicht bergab bis Perrefitte. Von da bis Champoz

geht es wieder bergauf. Champoz ist ein unter Heimatschutz stehendes typisches Juradorf. Von da wandern wir weiter nach Mont Girod. Da treffen wir auf eine Senke vom Kalkabbau. Diese ist oft mit Wasser gefüllt: unser 1. Bergsee; der See Nummer 2 ist auf die gleiche Weise entstanden und liegt nur wenig weiter südwestlich. Er behält sein Wasser aber das ganze Jahr. Danach folgt der Abstieg nach Court durch Trockentäler auf einem Zick-Zack-Weg. Mit dem Zug zurück nach Grenchen wo wir um 17.00 eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Wanderung
Zeit: ca.5 Std
Höhendifferenz: 500m Auf 350m Ab
Verpflegung: Im Restaurant
Transportmittel: ÖV
Kosten Transport: ca 8.- Fr. mit Halbtax
Übrige Kosten: Mittagessen und Getränke ca. 25.- Fr.
Anmeldung: Montag 7. November Abend
Besammlung: 7.50 Bahnhof Nord (8.00Abfahrt)
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Tel: 076 325 54 62 oder 032 652 54 62

Samstag 12. November Schlusstour

Landeskarten: Blätter 1125 Chasseral und 1145 Bielersee

Tourenbeschreibung:
Mal was Neues. Wir beginnen die Schlusstour mit dem Kaffee beim Egli-Beck am Bahnhof Süd. Mit der Bahn fahren wir nach Biel. Dort beginnt unsere Wanderung zum Reben Weg nach Twann. Nach einem kurzen Aufstieg erwartet uns ein Panoramablick auf die Stadt Biel und den See.
Wir wandern oberhalb von Tüscherz und Engelberg Richtung Twann. Dieser Weg ist recht abwechslungsreich; es erwarten uns schöne Häuser, Wald und Reben. Nach dem Mittagessen in Twann fahren wir mit der Bahn wieder zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Wanderung
Zeit: 3 Std
Höhendifferenz: Fast keine
Verpflegung: Im Restaurant
Transportmittel: Bahn
Kosten Transport: Fr.10.-
Übrige Kosten: Mittagessen ca.Fr. 40.-
Anmeldung: Bis 8. November 2016
Besammlung: 08.15 beim Egli-Beck am Bahnhof Süd, Abfahrt 08.52
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiterin: Madlen Frank
Tel: 032 661 16 50

Mittwoch 23. November Fonduewanderung

Landeskarte: Blatt 1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:
Von der Holzerhütte wandern wir nach Romont zum Kaffee. Anschliessend über Vauffelin nach Plagne. Im Vieux Grenier geniessen wir ein Fondue. Der Rückweg erfolgt am Südhang des Romontberges entlang zum Firsisteinbruch und über das Kappeli zur Holzerhütte. Schluss der Wanderung ca.16.30

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Wanderung
Zeit: 4 ½ Std
Höhendifferenz: 500m Auf und Ab
Verpflegung: Im Restaurant
Transportmittel: zu Fuss
Kosten Transport: keine
Übrige Kosten: ca. Fr. 30.-
Anmeldung: bis Montag 21. November
Besammlung: 9.00 Holzerhütte
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel: 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.
Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag 12. November 2016 Bouldern B2 Pratteln

Gemeinsames Bouldern in Pratteln. Dort steht eine der tollsten und grössten Boulderhallen der Schweiz.

Schwierigkeitsgrad: Es hat für jeden und jede etwas dabei
Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ausrüstung: Kletterschuhe und Magnesia (es gibt die Möglichkeit Material zu mieten)
Verpflegung: Etwas für zwischendurch
Transportmittel: ÖV

Anmeldung: Bis Sonntag 6. November
Zeit: Am Nachmittag (genaue Zeit wird bei der Anmeldung mitgeteilt)
Tourenleiterin: Rebekka Moll, 076 470 96 33

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 2. November 2016 "Geburtstägeler"

Treffpunkt: **9.15 Uhr**
Restaurant „Baracoa"
Ehrung der „Geburtstägeler" und kurze Einführung in die Revitalisierung der 3 Bäche

Abmarsch: **10.15 Uhr**
Wanderung den Bächen entlang ca. 1 ½ Std.
Das Gelände ist flach.

Busfahrt Postplatz bis Flughafen:
10.49 Uhr oder **11.19 Uhr**

Mittagessen: ca 12.00 Uhr, Restaurant „Airport"

Rückkehr mit Bus: 14.56 / 15.26 / 15.56 Uhr

Anmeldung bis: Montag 31. Okt. 2016, 12.00 Uhr

Tourenleiterin: Elisabeth Vogt
Tel: 032 652 89 71

Mittwoch 16. November 2016 Leuzigen – Nennigkofen – Lüsslingen – Solothurn

Abfahrt: 08.26 Grenchen Süd nach Leuzigen, Kaffeehalt.

Wanderung: Am Morgen: Leuzigen – Nennigkofen – Lüsslingen – Bellevue.
Nachmittags: Lüsslingen – Hunnenberg – Solothurn

Wanderzeit: Morgens: ca.1 ¾ Std.
Ca.100 Meter + und –
Nachmittags: ca.1 ¼ Std.
40 Meter + und 60 Meter –

Mittagessen: Restaurant Bellevue, Lüsslingen ca. 20.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax ca. 6.50 Fr.

Rückkehr: 16.10 Uhr Solothurn ab
16.23 Uhr Grenchen-Süd an

Anmeldung: Bis Montag,14. November 2016, 12 Uhr

Tourenleiter: Peter Hess, Tel.032 645 38 48

Spezielles: Eine B-Tour ist nach Absprache möglich.
Bitte auch anmelden, wenn nur Mittagessen. Danke.

Chalet

Hüttenwarte 2016

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer
Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

29. / 30. Okt.	Familien Aebi, Altermatt und Sommerhalder

19. / 20. November	Stefan Hofer und Marjolijn Jaeggi-Jongert

05. November	Holz- und Arbeitstag im Chalet
12. / 13. November	Raclette im Chalet, Familien Mosimann, Wigger und Angéloz

26. / 27. Nov.	**Freiwillige gesucht**
03. / 04. Dezember	Ursula Roth und Markus Borer mit Doris und Franz Schlup

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte abgerufen werden.

Tourenberichte

Bikewoche So. 28. 8. – Sa. 3. 9. 2016
Route 90 Graubünden

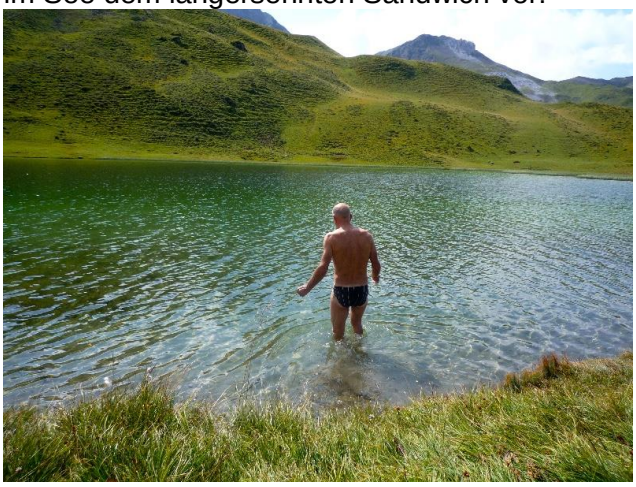
Tourenleiterin: Madeleine Lanz
Anzahl Teilnehmer: 4

Sonntag 28. August: Zu viert reisten wir per Zug und Auto nach Chur, um von dort aus unsere Route unter die Räder zu nehmen. Mit vollen Rucksäcken inkl. Reparaturmaterial für die Bikes starteten wir bei bestem Wetter und sehr heissen Temperaturen mit der Einrollstrecke nach Trimmis. Ab Trimmis stieg es steil empor zur Alp Stams. Nach einer Zwischenverpflegung folgte eine erste Abfahrt ins Valzeinatal runter.
Der zweite Aufstieg hoch zur Alp Chadschlag war sehr kräfteraubend und nur Bike schiebend

1. Tag, von Chur nach Küblis

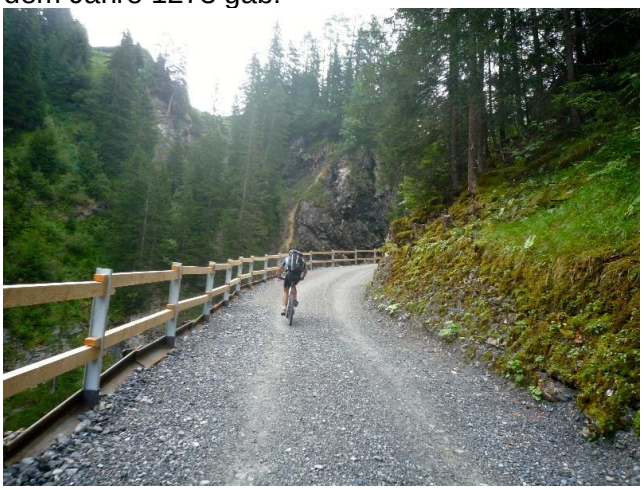
zu bewältigen. Am Brunnen füllten wir unsere leeren Wassertanks wieder auf und genossen die anschliessende Höhenfahrt und Abfahrt runter nach Küblis, unserem ersten Übernachtungsort.

Montag 29. August: Gut ausgeschlafen und nach einem ausgiebigen Frühstück sattelten wir unsere Alu- respektive Karbonrösser aufs Neue. Gleich zu Beginn stieg es ab Küblis hoch über eine Alpstrasse dem Durannapass entgegen. Ein langer Aufstieg der oben mit einem tollen Rastplatz beim Grüensee belohnt wurde. Auch Heute war es recht warm und Housi zog ein Bad im See dem langersehnten Sandwich vor!



Nach dem Bad im See sah man Housi nur noch mit Jacke…? Na ja, war trotzdem super! Die anschliessende Abfahrt runter nach Strassberg war Bikegenuss pur. Im dortigen Restaurant genehmigten wir uns eine Stärkung.
Danach erfolgte noch der Rest der heutigen Abfahrt runter auf dem Bergweg nach Langwies, unserem Übernachtungsort.

Dienstag 30. August: Nach einer sehr ruhigen Nacht packten wir unsere Rucksäcke und freuten uns auf den kommenden Aufstieg. Gleich zu Beginn stieg es sehr steil rampenähnlich hoch zum Weiler Schmitten, ein sehr altes Dörfchen wo es Holzhäuschen aus dem Jahre 1273 gab!



Sehr, sehr steil

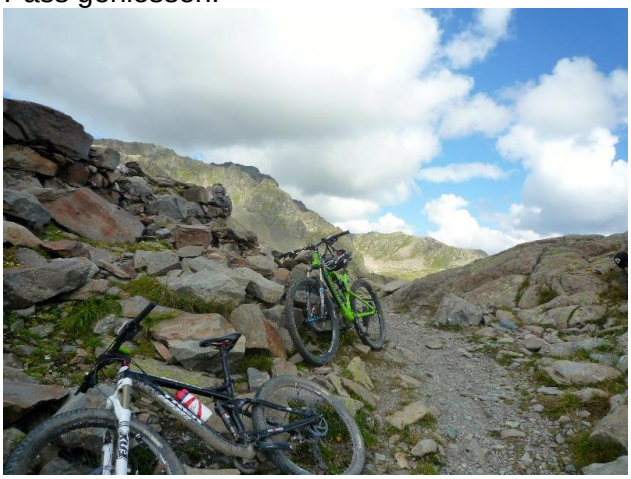
Wer jetzt gehofft hatte, endlich wieder alles im Sattel zu fahren, der sah sich getäuscht.

Es wurde noch steiler und zuletzt mussten die **Bikes geschoben oder getragen** werden. Ja, der Aufstieg hoch zum Strelapass mussten wir uns hart verdienen, doch es hatte sich mehr als gelohnt!
Vorerst genehmigten wir uns im Restaurant eine flüssige Stärkung mit Kuchen. Was danach folgte war ein absolutes Bike-Highlight der Extraklasse. Auf dem **Panoramaweg** zur Parsennhütte genossen wir eine sehr

abwechslungsreiche und aussichtsvolle Bike Fahrt, bevor es anschliessend runter nach Davos ging. Zimmerbezug, Spaziergang im Dorf und gutes Nachtessen rundeten wiederum einen tollen Tag ab.

Mittwoch 31. August: Heute stand die Königsetappe auf dem Programm. Bei strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen fuhren wir ab Davos durch das Dischmatal hoch. Die Fahrt bis zum Dürrboden war ein gemütliches Einrollen. Beim Dürrboden begann es auf einem Bergweg weiter zu steigen. Bald schon war erneut Schieben angesagt.

Der Aufstieg **hoch zum Scalettapass** war wunderschön: In alpiner Umgebung Bike schiebend empor. Ein Panorama der Superklasse konnten wir anschliessend auf dem Pass geniessen.



Scalettapass

Die Abfahrt runter zur Alp Funtauna war erneut ein tolles Bike-Vergnügen. Anschliessend stieg es wieder abwechselnd schiebend oder fahrend hoch zur Keschhütte. Ein wunderschönes Bergpanorama zum Piz Kesch wurde uns geboten.

Etwas zu trinken auf der **Keschhütte**, das liessen wir uns nicht nehmen. Die Fahrt runter nach Bergün war ein weiteres Highlight und wurde von uns auch richtig frohlockend genossen. Schüttelpassagen, steile Rampen,

Absätze, kurzum, eine Single Trail Fahrt der allerbesten Güte. In Bergün bezogen wir dann schon fast eine Suite und liessen den Tag ausklingen.

Donnerstag 1. September: Die Etappe war geprägt von Schluchten zu Schluchten, ein ständiges Auf und Ab mit flüssigen Trails aber auch wieder kleineren Schiebepassagen.

Doch auch das war sehr interessant: von Bergün zur Lenzerheide auf **einsame Trails** zu fahren. Die Lenzerheide ein weiteres Bike-Eldorado nach Davos. Wir liessen unsere Beine baumeln für den nächsten Tag.

Freitag 2. September: Nach einem ersten kleinen Aufstieg folgte eine Abfahrt runter nach Thusis. Anschliessend ein Aufstieg der längeren Art hoch zum Glaspass. Auch da konnten wir uns ein tolles Panorama zur Gemüte führen. Es folgte eine interessante und fordernde Abfahrt durch die alte Schin runter nach Safien Platz.

Durch die alte Schin

Noch ein drittes Mal stieg es heute hoch. Ab ins Safiental zum **Turrahaus**, einem Übernachtungsort den viele aus den Skitouren kennen.

Eine lange, sehr abwechslungsreiche Tour liessen wir bei einem kühlen Bierchen ausklingen.

Samstag 3. September: Unser letzter Tag begann so wie die vorangegangenen, nämlich mit viel Sonne und angenehmen Temperaturen. Noch einmal stand uns ein Aufstieg bevor. Steil auf einer Alpstrasse, die später in einen Single Trail überging, fuhren wir Kehre um Kehre an neugierigen Kühen vorbei zum Tomülpass hoch. Eine überaus interessante Gegend und wir mitten drin…. Auf dem Tomülpass verabschiedeten wir uns vom Safiental und fuhren nach Vals runter zum Valserwasser…

Diese Abfahrt beinhaltete noch einmal alles. In Vals war noch nicht Ende, es folgten noch ein paar Kilometer bis nach Ilanz. Dort bestiegen wir den Zug nach Chur wo sich der Kreis wieder schloss.

Eine sehr abwechslungsreiche und interessante Bikewoche ohne Zwischenfälle und Pannen ging zu Ende. Danke an alle die dabei waren.

Madeleine Lanz

Mittwoch 14. September
Pointe des Savolaires

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Anzahl Teilnehmer: 8

Der Start war wegen des langen Tages sogar um 5.45 Uhr beim Kanu-Club vorverschoben worden und das erste Treffen war vor 8.00 Uhr beim Restaurant l'Argentine in les Plans-sur-Bex fixiert, wo wir einen freundlichen Empfang und alle Varietäten von Kaffee und Gipfeli genossen.

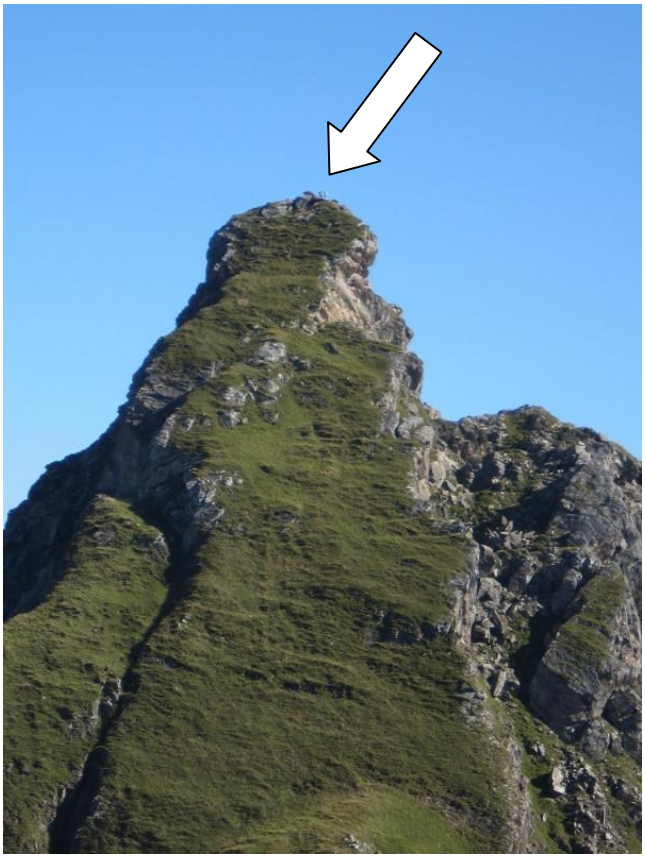
Die allerersten Schritte

Kurz darauf wurde weiter oben, also bei der Strassengabelung Euzanne / Javerne auf Fuss-Marsch umge-rüstet, wobei Heidi ihr Auto noch weiter oben, nahe beim Weiler Javerne abstellte.

Pointe des Savolaires bereits im Sonnenlicht; es sind noch etliche Höhenmeter…

Bis zum Col des Pauvres war ein gut markierter Weg, was den gut trainierten Madeleine und Claudia erlaubte, doch noch einen steilen Abstecher zur Pointe des Savolaires zu wagen. Währendem stieg die restliche Gruppe bis zum ersten Vorgipfel der Pointe de Pré Fleuri, zuerst durch grobes Geröll und dann durch die spurenlose steile Wiese empor und dabei die Aussicht Richtung Norden genoss.

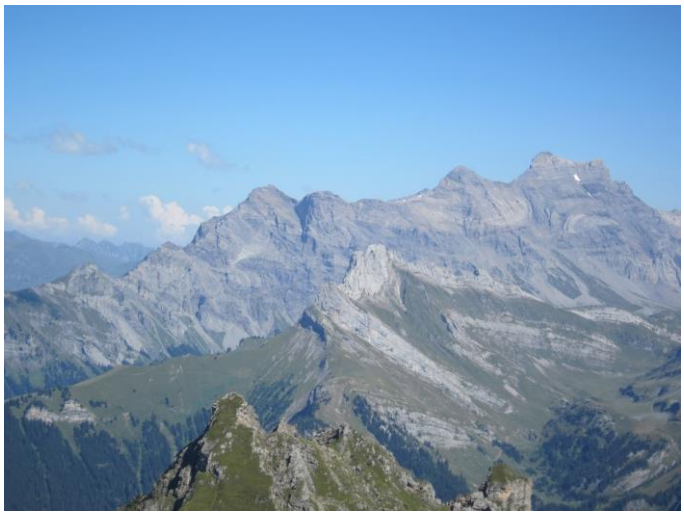
Beim Col des Pauvres



Zwei Frauen auf der Pointe des Savolaires

Dort oben wurde etwas gerastet und nochmals die weit geöffnete Aussicht genossen, wohlwissend, dass die seriöseren Passagen noch auf uns warteten…

Blick nach hinten auf Pointe des Savolaires, Diablerets, Dent Rouge und Grand Muveran



Pointe des Savolaires (vorne), Massif de l'Argentine (mitte) und gesamte Südansicht der Diablerets (Horizont)

Blick ins Rhônetal bis zum Genfersee

Eine Kette und einige Stahlstufen standen zu unserer Verwunderung als willkommene Hilfen zur Verfügung, an Orten wo noch Mitte Juli null und nichts vorhanden war.

Kurze Rast auf dem Vorgipfel der Pointe de Pré Fleuri

Schlüsselstelle und schmaler Pfad

So konnte die kurze „Cheminée“ (Schlüsselstelle) umgangen werden und der schmale Pfad war nicht mehr so schlimm Angst einflössend.
Weiter gings mehr oder weniger von Steinmandli zu Steinmandli zum Gipfel der Pointe de Pré Fleuri (für den Tourenleiter mit Hilfe von gespendetem Magnesium gegen Muskelkrämpfe und dank der Energie von Madeleine zur Rucksackentlastung…).
Dort war eine grössere Gruppe von Schülern mit ihren Leitern auch am Pick-Nicken. Der Bergführer erklärte, dass die Ketten kurz vorher von Ihm eingebaut worden waren, dank Gelder der Gemeinde Bex, um diese Tour sicherer zu gestalten. Nur die leeren Akkus am Tag der Montage hatten verunmöglicht, dass noch mehr heikle Passagen bereits so ausgerüstet waren.
Die weite Aussicht hinunter zum Rhônetal und bis zum Genfersee, inklusive einer breiten Palette von umliegenden Gipfeln beeindruckte und gab Ideen für spätere Touren.

Weiter gings knapp unterhalb der Pointe des Perris Blancs über den **schmalen Pfad zwischen Wand und Abgrund** an verlassenen Armee-Positionen aus dem „Reduit“ vorbei bis zum Col de Pré Fleuri.

Steinbock-Geisse, leider von uns gestört…

Unterwegs hatten wir 10 Gämse und später 5 Steinbock-Geisse ungewollt gestört, aber von ziemlich nahe gesehen!

Da fängt der Abstieg an…

Im steilen Zig-Zag hinunter zur Vire-aux-Bœufs und zur Cabane de la Tourche kamen wir dann zu komfortablen Sitzgelegenheiten an der Sonne und konnten wieder Kräfte tanken.

Dort unten ist die Cabane de la Tourche

Den lohnenden Umweg über die Croix de Javerne mit einer nochmals beeindruckenden Aussicht wollten nur fünf von uns begehen, während drei Kolleginnen den direkteren Weg hinunter zum Bergweiler Javerne unter die Füsse nahmen.

Die dortige Wirtin war von unserem Besuch entzückt und empfahl uns Ziegenkäse und Frischkäse mitzunehmen, was ihr mit einer offerierten Probe gelang!

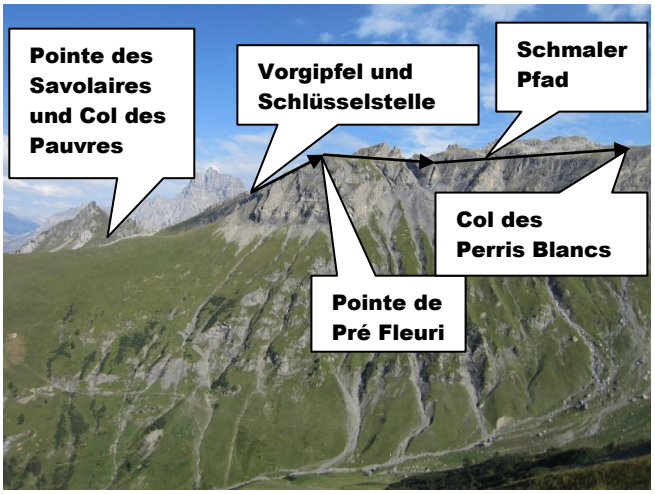
Ab und Auf zur Croix de Javerne mit Leysin im Hintergrund

Während des Aufenthalts mit allerlei Getränken als letzten Durstlöscher wühlten sich unter unseren Augen Säue im Sand uns Schlamm, meckerten Ziegen und muhten schöne Galway-Kühe in der unmittelbaren Umgebung. Eine wahre Alp-Atmosphäre!
Vom nahen Parkplatz konnten zwei Chauffeure das weiter unten parkierte zweite Auto abholen und dann alle Teilnehmer sogar vor der Tür der Beiz einsteigen lassen, trotz der Gefahr, von den anhänglichen Säuen beschmutzt zu werden…(die Autos haben wir am nächsten Tag gewaschen).
So sparten wir uns gut zwei Kilometer Marsch auf der geteerten Strasse und kamen alle heil gegen 20.00 Uhr in Gossliwil und Grenchen an.

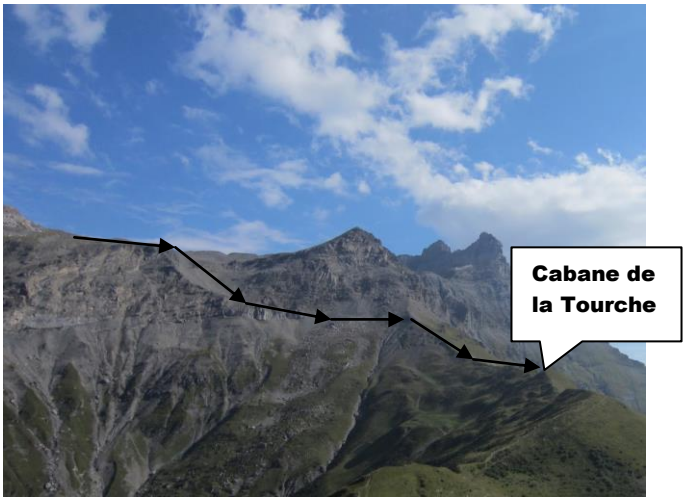
Es war eine etwas ungewöhnliche Tour, die viel Neues und trotz tiefem Abgrund nicht allzu viel Schreck den begeisterten TeilnehmerInnen bot.

Danke an Sepp für die hervorragenden Fotos und für seine Würdigung: „Eine anspruchsvolle aber schöne Tour in den Waadtländer Alpen“.

Auch ein besonderer Dank an die unternehmungslustigen und risikobereiten Teil-nehmerInnen! **Jean-Michel Notz**



Dort waren wir (von der Croix de Javerne gesehen)!



Noch ein letzter Blick von der Croix de Javerne auf den Rest der Route mit den Dents de Morcles (rechts)

Donnerstag 15. September 2016
Le Locle – Les Brenets – Le Saut du Doubs

Tourenleiterin: Margrit Tièche
Teilnehmerzahl: 18

Da der 15. September ein Regentag war, startete eine wanderfreudige Gruppe von 18 Mitgliedern am Mittwoch, den 21. September am Nordbahnhof Grenchen. Via Biel durch das Sankt-Immer Tal nach La Chaux–de-Fonds und schliesslich nach Le Locle, erreichten wir die „Wiege der Uhrenindustrie“.
Unter diesem Motto sind La Chaux-de-Fonds und Le Locle zum UNESCO Welterbe erklärt worden.
Ein handfester Zeuge aus dieser Zeit erwartete uns im Bahnhof auf Gleis 3: der Wagen der Schmalspurbahn nach Les Brenets. 1890 begann die Bahn zu fahren, betrieben mit einer Dampflokomotive, welche die Bevölkerung liebevoll „Père Frédéric“ nannte. Arbeiter, die diese Bahn benutzten, zahlten für eine Retourstrecke 65 Rappen. Wir konnten die

malerische Strecke nur kurz geniessen, stiegen wir doch schon nach dem ersten Tunnel an der Haltestelle „Les Frêtes“ aus. Zwei von uns blieben sitzen. Sie fuhren weiter nach Les Brenets, wo sie das Schiff zum Saut du Doubs bestiegen, um uns dann beim Mittagessen wieder zu treffen.
Die anderen fassten nun ihre Wanderstöcke und folgten den Wegweisern: Planetenweg.

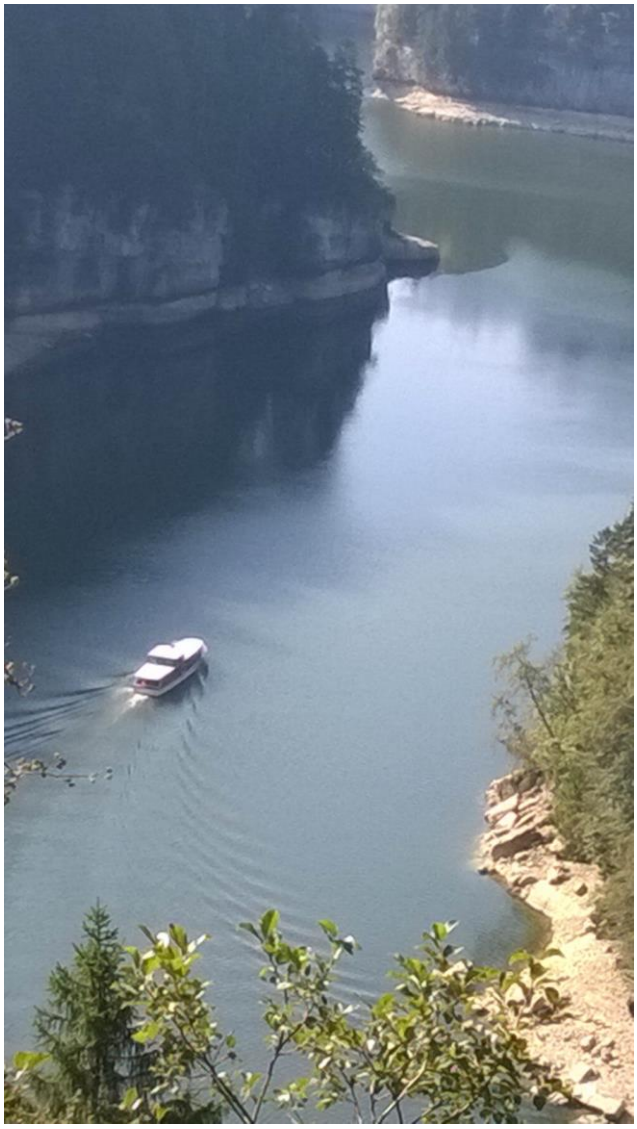
Diese Route führte uns oberhalb Les Brenets durch Wälder und Weiden Richtung Vauladrey, ein Ort, der uns eine ausgezeichnete Sicht ins angrenzende Frankreich nach Villers–le–Lac gewährte.

Der Weg führte nun weiter durch den Wald, vorbei am markanten Felsen Tête de Calvin hinunter zum Doubs, wo uns auf der französischen Seite im Restaurant L’Absinthe das Mittagessen erwartete.

Das Nachmittagsprogramm kurz zusammengefasst: Besuch beim Saut du Doubs, ein Wasserfall mit stolzen 27 m Höhenunterschied, der aber mangels Wasser eher zahm erschien und Rückfahrt im Schiff über den Lac de Brenets.

Zusammen auf der natürlichen (Schweizer) Aussichtplattform beim Saut du Doubs

Vom Schiff aus konnten wir das wilde Doubs Tal mit seinen hohen schroffen Felsen geniessen und vernahmen, dass die ersten Weltrekorde im Klippenspringen hier fielen.



Die Geschichte dieses Tages ist nicht fertig erzählt, ohne zu erwähnen, dass in der Nähe des Calvin Felsen Wanderpech auf uns wartete. Zwei Mitglieder unserer Gruppe stürzten und brauchten Hilfe. Das Schifffahrtsoffice organisierte uns ein Auto, das die beiden Verunglückten ins Spital fuhr, wo sie abgeklärt und betreut wurden. Als Tourenleiterin möchte ich mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für die spontane Hilfe, das Mitdenken und Mitfühlen bedanken.
Den beiden Verunglückten viel Glück auf dem Weg der Besserung! **Margrit Tièche**

Mittwoch 28.September Romainmôtier

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 10

Mit der Eisenbahn ging es über Yverdon und Chavornay nach La Sarraz und dort direkt ins Casino. Nicht zum Glücksspiel sondern zu Kaffee und Gipfeli sowie für kleine Mädchen.

Durch das Städtchen, das auf der Wasserscheide von Rhône und Rhein liegt, ging es zum Spital St. Loup bei Pompales hinauf.

Kurz danach kamen wir in das schluchtartige Tal des Nozon wo es leicht steigend zur **Cascade du Dard** ging. Den 20m hohen Felsabsatz überwanden wir auf einem Zig-Zag-Weg, ausser Madlen die auf der Direttissima hochstieg.

Richtung Romainmôtier, dem Nozon entlang

Das Tal wird nun breiter und am Dorf Croy vorbei, immer noch der Nozon entlang, kamen wir nach Romainmôtier. Die Herbstsonne verzauberte die ganze Gegend, man hätte noch stundenlang weiterwandern können.
Aber es ist schon Mittag und das bestellte Essen wartete schon. Zwischen Papet Vaudois und Poulet-Stroganoff konnten wir wählen. Nachdem für das körperliche Wohl gesorgt war ist nun das geistige Wohl an der Reihe, die Besichtigung einer der ältesten Kirche der Schweiz.

Um das Jahr 1000 wurde die heutige Kirche im bestehenden Kloster gebaut. In der Reformation wurde unter der Herrschaft der Berner das Kloster aufgehoben und die Kirche ihrer Altäre und Skulpturen beraubt, so ist ihr heutiger Innenraum sehr schlicht.

Das Haus des Priors, ein Überbleibsel des Klosters, konnten wir leider nicht besichtigen da im Innern Filmaufnahmen gemacht wurden. Also nahmen wir die restlichen Meter unserer Wanderung unter die Füsse. Zuerst ging es zu einem **Aussichtspunkt** hoch wo man einen schönen **Überblick auf Romainmôtier** hat.

Wieder auf dem Wanderweg ging es durch den Bois Forel nach Bretonnières.

Das einzige Restaurant ist natürlich geschlossen, so ging es direkt zur Haltestelle, ein einfacher Holzunterstand. Dort genossen wir Sonne und die restlichen Leckereien aus dem Rucksack bevor die Eisenbahn uns nach Grenchen brachte. **Sepp Baumgartner**

Tourenprogramm 2016

Legende:

B	= Bergtour
C	= Kurs
FaBe	= Familienbergsteigen
H	= Hochtour
K	= Klettertour
KiBe	= Kinderbergsteigen
KS	= Klettersteig
LL	= Langlauftour
MTB	= Mountainbiketour
S	= Skitour
Sch	= Schneeschuhtour
V	= Velotour
W	= Wanderung
PT	= Pflichttour

Teilnehmer:

Fü	= mit Bergführer
mit Jo	= mit Jugendorganisation
mit KiBe	= mit Kinderbergsteigen

Subventionen:

eintägig	CHF	20.00	pro Tourentag
mehrtägig	CHF	40.00	pro Tourentag
Bergführer	CHF	250.00	pro Tag

Schwierigkeitsskalen:

T1 - T6	= SAC Wanderskala
L-EX	= SAC Berg- und Hochtourenskala
L-EX	= SAC Skitourenskala
WT1 - WT6	= SAC Schneeschuhtourenskala
K1-K6	= Klettersteig Hüsler-Skala
2 - 9b+	= Französische Freikletterskala

Datum	**Sektion** (alle Touren auch für JO-ler)	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	TourenleiterIn
Januar					
Mi 04.	Skifahren Piste	S			Madlen Frank
Mi 11.	Montagne de Moutier	Sch	W2		Sepp Baumgartner
Sa 14. - So 15.	Lawinenkurs	C		mit JO	Fabian Leimer / Roman Allemann
Mi 18.	Skitour Jura	S	L		Heinz Gäggeler
So 22.	Skitour Voralpen	S	WS+		Peter Moll
Mi 25.	Luzern - Rathausen - Luzern	W	W1		H. Baumgartner / R. Mägli
Fr 27.	Generalversammlung				
So 29.	Wannehöreli	S	L		Pedro Miguel
Februar					
Mi 01.	Unteres Tatelishorn	Sch	W3		Heinz Gäggeler
So 05.	Marianenhubel	S	WS		Roman Allemann
So 12.	Niesen	S	WS		Patrik Mosimann
Mi 15.	Spuren der Gletscher um Aeschi	W	W1		Marianne Flüeli
Sa 18. - So 19.	P. du Capucin - Mont Rogneux	S	WS		Pedro Miguel
Mi 22.	Skitour im Jura oder Voralpen	S	L		Heinz Bally
So 26.	Lenker Rothorn	Sch	WT2+		Sepp Baumgartner
März					
Mi 01.	Weissenstein - Untergrenchenberg	Sch	W2		Sepp Baumgartner
So 05.	Bunderspitz	S	WS		Patrik Mosimann
Mi 08.	Skitour Jura oder Voralpen	S	L		Heinz Bally
So 12.	Grosse Scheidegg	Sch	WT2		Sepp Baumgartner
So 12.	Peters Surprise Vaudoise	S	ZS		Peter Moll
Mi 15.	Langnau - Hasle Rüegsau	W	T1		Heidi Baumgartner
So 19.	Stotziger Firsten	S	WS		Pedro Miguel
Sa 25.	Eröffnungstour	W	T2		Marianne Flüeli
So 26.	Rinderhorn	S	ZS		Madeleine Lanz
Mi 29.	Bremgarten - Muri	W	T1		Heidi Baumgartner
Fr 31.	Knüppelkurs	C			Urs Rihs
Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 5. April - 13. September				JO	Urs Schwab
Treffpunkt: 17.30 Uhr Boccia-Halle, ausser an den ersten und letzten vier Mal um 17 Uhr. Infos am Di per SMS					
April					
So 02.	Tiefenstock	S	ZS+		Madeleine Lanz

So 09. - Sa 15.	Monte Rosa Tourenwoche	S	ZS		Pedro Miguel
Mi 12.	Lysser Aussichtsturm	W	T1		Sepp Baumgartner
So 23.	Klettern Jura	K	5b		Urs Schwab
Mi 26.	Balsthaler Holzweg	W	T1		Madlen Frank
Sa 29.	Holzertag				Hüttenkommission
Mai					
Mi 10.	Jaunbachschlucht	W	T2		Heidi Baumgartner
Sa 20.	Chaletreinigung				Hüttenkommission
Mi 24.	Pfyffe	W	T2		Sepp Baumgartner
So 28.	Klettern Gastlosen	K	5b - 5c		Urs Rihs
Juni					
Mi 07.	Schwarzsee - Jaun	W	T2		Jean-Michel Notz
Sa 10.	Kennenlerntour	W	T1		Matthias Kunz
So 18.	Eiskurs	C			Markus Niggeler
Mi 21.	Entlebuch - Escholzmatt	W	T2		Heidi Baumgartner
Sa 24. - So 25.	Hochtour Dossenhorn	H	WS		Pedro Miguel
Mi 28.	Simmenfluh	B	T3		Heidi Gäggeler
Juli					
So 02.	Furka - Grimsel - Susten	K	5b - 5c		Madeleine Lanz
So 09. - Sa 15.	Tourenwoche Bündnerland	W	T2 / T3		Heidi + Sepp Baumgartner
Sa 15. - So 16.	Berglistock	H	ZS		Urs Rihs
Mi 19.	Gemmenalphorn	W	T3		Heidi Baumgartner
Sa 29. - So 30.	Fletschhorn - Hohsaasgrat	H	S-		Madeleine Lanz
August					
Mi 02.	Allgäulücke	B	T3		Sepp Baumgartner
So 06. - Sa 12.	Orny - Trient	H	ZS	Fü	Madeleine Lanz
Mi 16.	Schynige Platte - First	W	T2		Madlen Frank
Mi 23.	Schwalmis	B	T3		Heinz Gäggeler
Sa 26. - So 27.	Obergabelhorn	H	ZS		Pedro Miguel
Mi 30.	Gelmersee	W	T2		Heidi Baumgartner
September					
Sa 09. - So 10.	Dri Horlini / Sonnighorn	K	5a		Markus Niggeler
Mi 13.	Pointe des Savolaires	B	T3		Jean-Michel Notz
Sa 16.	Biketour de Roman(die)	MTB	4h		Roman Allemann
So 24.	Arête de la Vauchotte	K	5b	mit JO	Fabian Leimer
Mi 27.	Roggenschnarz	W	T2		Madlen Frank
Oktober					
So 08.	Pedros schönste Juratour	MTB	5h		Pedro Miguel
Mi 11.	Gorges de Pichoux	W	T2		Sepp Baumgartner
Mi 25.	Orvin - Cortébert	W	T2		Jean-Michel Notz
November					
Sa 04.	Holzertag				Hüttenkommission
Mi 08.	Langenthal - Melchnau	W	T1		Heidi Baumgartner
Sa 11.	Schlusstour	W	T2		Heidi Caprara
Mi 22.	Fonduewanderung	W	T1		Heidi Baumgartner
Dezember					
Mi 06.	Ins Chalet	W	T2		Sepp Baumgartner
Di 26. - Sa 30.	Weihnachtsskitourenwoche	S	WS - ZS		Roman Allemann
Januar 2018					
Mi 10.	Pistenskifahren	S			Heinz Bally
Sa 13. - So 14.	Lawinenkurs	C		mit JO	Fabian Leimer / Roman Allemann
Mi 17.	Skitour Jura	S	L		Heinz Gäggeler
So 21.	Berner Oberland	S	WS		Pedro Miguel

Mi 24.	Mont Raimeux	SCH	W2		Sepp Baumgartner
Fr 26.	Generalversammlung				
So 28.	Gantrisch	S	WS		Patrik Mosimann
Mi 31.	Kulturwanderung	W	T1		Heidi Baumgartner

Datum	**SeniorInnen**	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	TourenleiterIn
Januar					
Mi 18.	Eröffnungstour & Jahresversammlung	W	T1		Meier Peter H.
Fr 27.	Generalversammlung	W	T1		Sektion
Februar					
Mi 08.	Grenchenberg (Winterwanderung)	W	T1		Baur Vreni
Mi 22.	Eigental	W	T1		Topf Rosmarie
März					
Mi 08.	Bally - Park	W	T1		Hess Peter
Mi 22.	Aigle - Yvorne - Aigle	W	T1		Notz Jean-Michel
April					
Mi 05.	Münsingen - Uttingen	W	T1		Imoberdorf Georges
Mi 19.	Messen - Quer durch den Bucheggberg	W	T1		Meier Verena
Mai					
Mi 03.	Mutzenbach - Ferrenberg	W	T1		Hess Peter
Mi 17.	Bonfol - Beurnevésin	W	T1		Tièche Margrit
Mi 31.	Romainmôtier - Orbe	W	T1		Reic Kajo
Juni					
Mi 14.	Schüpfen - Grossaffoltern - Ottiswil - Scheunenberg - Wengi	W	T1		Meier Verena
Mi 28.	Günsberg - Oensingen	W	T1		Baur Vreni
Juli					
Mi 12.	Därlingen - Weissenburg - Weissenburgerbad - Hängebrücke Leiternweide - Büel - Weissenburg	W	T1		Tièche Margrit
Mi 26.	Grindelwald - First - Grosse Scheidegg	W	T1		Notz Jean-Michel
August					
Mi 09.	Kandersteg - Spittelmatte	W	T1		Imoberdorf Georges
Mi 23.	Pick - Nick	W	T1		Pilloud Anita
September					
Mi 06.	Morvelier - Moulin de Bovelier - Löwenburg - Ederswiler	W	T1		Tièche Margrit
09. - 16.9.2017	Ferien- und Tourenwoche in Villars sur Ollon	W	T1		Notz Jean-Michel
Mi 20.	Fleury - Plausch im SAC-Chalet	W	T1		Fleury Ines
Oktober					
Mi 04.	Megalithweg Solothurn	W	T1		Hess Peter
Mi 18.	Bucheggberg	W	T1		Baur Vreni
November					
Mi 08.	Cousset - Rundtour	W	T1		Reic Kajo
Mi 15.	Geburtstägeler	W	T1		Suter Fritz
Mi 29.	Plagne - Stierenberg	W	T1		Hess Peter / Notz J.-M.
Dezember					
Mi 13.	Schlusstour	W	T1		Pilloud Anita
Januar 2018					
Mi 17.	Eröffnungstour & Jahresversammlung	W	T1		Margrit Tièche
Fr 26.	Generalversammlung	W	T1		Sektion

Datum	**JO**	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	TourenleiterIn
Januar					
Sa 14.	Einfache Skitour in den Zentralschweizer Voralpen	S	WS		Fabian Leimer
Sa 14. - So 15.	Lawinenkurs	C	-	mit JO	Fabian Leimer / Roman Allemann
Februar					
Sa 25.	Hallenklettern	K			Rebekka Moll
März					
So 26.	Klettern im Jura	K	4a-6b		Lukas Zürcher
April					
Do 13. - Mo 17.	Osterlager Südfrankreich	K	4a-6b		Philip Renfer
Mai					
So 14.	Klettern Eulengrat	K	5c		Fabian Leimer
Juni					
So 25.	Fründeschnuer	W	T4		Pascal Leimer
Juli					
Sa 15.	Klettern Basler Jura	K	4a-6b		Rebekka Moll
August					
Sa 26. - So 27.	Hochtour Geisshorn mit Gletscherausbildung	H	WS		Nina Ruef
September					
Sa 09.	Klettersteig Allmenalp	KS	K4		Rebekka Moll
Sa 23.	Bouldern Bözingenberg mit KiBe	K			Fabian Leimer
So 24.	Arête de la Vauchotte	K	5b		Fabian Leimer
Oktober					
So 29.	Biketour im Jura	MTB			Phillip Hayoz
Dezember					
Sa 09. - So 10.	JO/KIBE-Weihnachten				Fabian Leimer
Januar 2018					
Sa 13. - So 14.	Lawinenkurs	C		mit JO	Fabian Leimer / Roman Allemann

Datum	**KiBe**	Art	Schw. Grad	Teil-nehmer	TourenleiterIn
Februar					
Sa 25.	Hallenklettern	K			Rebekka Moll
September					
Sa 23.	Bouldern Bözingenberg mit JO	K			Fabian Leimer
Dezember					
Sa 09. - So 10.	JO/KIBE-Weihnachten				Fabian Leimer

Die Tourenbesprechungen finden in der Regel um 20.00 Uhr im Restaurant Airport statt

„Arête Sud“ aus „Klettern im Wallis / Bramois“ – 10. April 2016 / Urs Schwab

P. P. CH-2540 Grenchen B-ECONOMY

DIE POST

Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bro Sport, Selzach
BSB + Partner Ingenieure und Planer
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Helsana, Generalagentur, Solothurn
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Swiss Life Generalagentur, Solothurn
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.
Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch
Präsident: Vakant; ad Interim: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39
Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17
Adressänderungen:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83
Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30
Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.